

*Betreff:***Volkshochschule Braunschweig GmbH****VHS Arbeit und Beruf GmbH****Haus der Familie GmbH****Nachtragswirtschaftsplan 2020 und Wirtschaftspläne 2021***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

23.11.2020

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

26.11.2020

Status

Ö

Beschluss:

„Der Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Volkshochschule Braunschweig GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 11. November 2020 empfohlenen Fassung wird beschlossen.
2. Der Wirtschaftsplan 2021 der Volkshochschule Braunschweig GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 11. November 2020 empfohlenen Fassung wird beschlossen.
3. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der VHS Arbeit und Beruf GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass der Wirtschaftsplan 2021 der Gesellschaft in der vom Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH in seiner Sitzung am 11. November 2020 empfohlenen Fassung beschlossen wird.
4. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der Haus der Familie GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass der Wirtschaftsplan 2021 der Gesellschaft in der vom Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH in seiner Sitzung am 11. November 2020 empfohlenen Fassung beschlossen wird.“

Sachverhalt:

Diese Vorlage beinhaltet die Beschlussempfehlungen zur Nachtragswirtschaftsplanung 2020 und zur Wirtschaftsplanung 2021 der Volkshochschule Braunschweig GmbH (VHS) sowie zur Wirtschaftsplanung 2021 der VHS Arbeit und Beruf GmbH (VHS AuB) und der Haus der Familie GmbH (HdF).

In diesem Jahr hat die Corona-Pandemie Auswirkungen auf die Ergebnisse der meisten städtischen Gesellschaften. In der Vergangenheit wurden Nachtragswirtschaftspläne nur in seltenen Fällen aufgestellt. Um eine höchstmögliche Transparenz der entstandenen Corona-

auswirkungen zu erlangen, sollen diese im Rahmen einer Nachtragswirtschaftsplanung dargestellt werden. Die durch die Corona-Pandemie zusätzlich entstehenden Verluste sollen noch in diesem Jahr von der Stadt Braunschweig ausgeglichen werden. Über die über- bzw. außerplanmäßige Bereitstellung der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel, für die gemäß § 182 Abs. 4 S. 1 Nr. 6 NKomVG keine Deckungsmittel erforderlich sind, hat der Rat in seiner Sitzung am 17. November 2020 entschieden. Vor diesem Hintergrund haben die Gesellschaften, bei denen durch die Corona-Pandemie negative Ergebniseffekte eintreten, Nachtragswirtschaftspläne für das Jahr 2020 erstellt. Die Nachtragswirtschaftspläne weisen nur die Auswirkungen der Corona-Pandemie aus. Gegebenenfalls weitere bereits bekannte positive oder negative Effekte sind in den Nachtragswirtschaftsplänen nicht enthalten. Diese Effekte werden im Rahmen der Prognosen nach Abschluss des 4. Quartals 2020 sowie in den Jahresabschlüssen 2020 gezeigt.

Innerhalb der VHS-Gruppe ist lediglich die Aufstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes für die VHS erforderlich. Aufgrund von Zuschüssen und Drittmittelförderung werden die VHS AuB und die HdF ihre Wirtschaftspläne für das Jahr 2020 einhalten können.

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin der Volkshochschule Braunschweig GmbH. Die Volkshochschule Braunschweig GmbH wiederum ist alleinige Gesellschafterin der VHS Arbeit und Beruf GmbH und der Haus der Familie GmbH.

Für jede Gesellschaft wird ein eigener Wirtschaftsplan aufgestellt.

Gemäß § 12 Satz 1 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages der VHS obliegen die Feststellung sowie Änderungen des Wirtschaftsplanes der Gesellschafterversammlung.

Um eine Stimmbindung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der VHS herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Wirtschaftsplan und Änderungen des Wirtschaftsplanes bedürfen gemäß § 10 Ziffer 6 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages der Beratung im Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der VHS hat sich in seiner Sitzung am 11. November 2020 mit Nachtragswirtschaftsplan 2020 der VHS und den Wirtschaftsplänen 2021 der VHS-Gruppe befasst und den Gesellschafterversammlungen empfohlen, die Pläne zu beschließen.

Zu 1. Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Der vorgelegte Nachtragswirtschaftsplan der VHS weist im Erfolgsplan bei Gesamterträgen in Höhe von 5.072,0T€ und Gesamtaufwendungen in Höhe von 6.292 T€ einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.220 T€ aus. Gegenüber der ursprünglichen Wirtschaftsplanung ergibt sich damit ein Mehrbedarf in Höhe von 151,7 T€.

Im Vergleich zur ursprünglichen Wirtschaftsplanung 2020 stellt sich der Nachtragswirtschaftsplan wie folgt dar:

	Angaben in T€	Plan 2020	Nachtragsplan 2020	Differenz
1	Umsatzerlöse	4.339,4	3.765,0	-574,4
2	Sonstige betriebliche Erträge	1.112,4	1.307,0	194,6
3	Materialaufwand	-1.096,7	-1.077,0	19,7
4	Personalaufwand	-3.971,9	-3.899,0	72,9
5	Abschreibungen	-140,0	-130,0	10,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.311,5	-1.186,0	125,5
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-1.068,3	-1.220,0	-151,7
8	Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-1.068,3	-1.220,0	-151,7
11	sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-1.068,3	-1.220,0	-151,7

Aufgrund der Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung des Infektionsgeschehens musste die VHS ihr Kursprogramm stark reduzieren. Durch die kurzfristige Umstellung des Präsenzangebots auf Online-Kurse konnten geförderte Sprachkurse weiterhin stattfinden und damit ein weiterer Umsatzausfall abgewendet werden. Die Planabweichung der Umsatzerlöse ist besonders durch eine verringerte Teilnehmerzahl (rd. 35 %) im Bereich der Privatzahler zu begründen. Der Gesamtumsatz durch Kursteilnehmende Privatzahler beläuft sich auf etwa 1.600,0 T€. Die jeweilige Kursrentabilität steigt mit der Menge der Teilnehmenden. Da aufgrund von Hygiene- und Infektionsschutzkonzepten derzeit reduzierte Raumkapazitäten bestehen, erreichen einige Kurse kaum die Rentabilitätsschwelle für die VHS. Im Frühjahr konnten außerdem acht vom Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge vollfinanzierte Online-Sprachkurse angeboten werden, welche der VHS nicht geplante Umsatzerlöse brachte.

Gleichwohl konnte die VHS von kompensatorischen Hilfs- und Fördermitteln profitieren. Die niedersächsische Finanzhilfe auf Grundlage des Erwachsenenbildungsgesetzes wurde in selbiger Höhe wie 2019 gewährt. Die Zuschüsse der Stadt Braunschweig wurden ebenfalls planmäßig gewährt. Durch das Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) konnten weitreichende Betriebsteile der VHS, die coronabedingt wegfallende Umsatzerlöse verzeichneten, Ausgleichzahlungen empfangen. Zur Kompensation der wegfallenden Umsatzerlöse wurde bei der VHS eine Vereinbarung über Kurzarbeit getroffen. Die Mittel aus dem SodEG und das Kurzarbeitergeld führen zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 194,6 T€. Durch den Verzicht auf geplante Neueinstellungen konnten die Personalaufwendungen um 72,9 T€ reduziert werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken um 125,5 T€, da durch den Ausfall von Kursen weniger Honorarzahllungen und Kursnebenkosten anfallen.

In der Anlage ist der Nachtragswirtschaftsplan 2020 der VHS beigelegt.

Zu 2. bis 4. Wirtschaftspläne 2021 der VHS-Gruppe

Volkshochschule Braunschweig GmbH

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2021 der VHS weist im Erfolgsplan bei Gesamterträgen in Höhe von 5.128,2 T€ und Gesamtaufwendungen in Höhe von 6.837,5 T€ einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.709,3 T€ aus. Der Jahresfehlbetrag wird von der Stadt Braunschweig ausgeglichen. Entsprechende Mittel werden in den Haushaltsplan 2021 eingeplant.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2019 und 2020 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2019	Plan 2020	Nachtrags- plan 2020	Plan 2021
1	Umsatzerlöse	4.822,7	4.339,4	3.765,0	4.015,8
1a	% zum Vorjahr/Plan		-10,0%	-21,9% / -13,2%	-7,5%
2	Sonstige betriebliche Erträge	1.219,7	1.112,4	1.307,0	1.112,4
3	Materialaufwand	-1.472,3	-1.096,7	-1.077,0	-1.106,0
4	Personalaufwand	-4.140,2	-3.971,9	-3.899,0	-4.300,0
5	Abschreibungen	-114,5	-140,0	-130,0	-140,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.376,6	-1.311,5	-1.186,0	-1.291,5
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-1.061,2	-1.068,3	-1.220,0	-1.709,3
8	Zins-/Finanzergebnis	-0,1	0,0	0,0	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-1.061,3	-1.068,3	-1.220,0	-1.709,3
11	sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-1.061,3	-1.068,3	-1.220,0	-1.709,3

Die deutliche Erhöhung des Jahresfehlbetrags resultiert aus geminderten Umsatzerlösen gegenüber den Vorjahren und Vorjahresplänen wie auch Erhöhungen bei einigen Aufwandspositionen. Insbesondere der Personalaufwand der VHS steigt im Jahr 2021 um rd. 328 T€. Die Erhöhung wird durch Tarifierpassungen, Stufenaufstiegen und Stundenerhöhungen begründet. In Addition der o.g. geminderten Umsatzerlöse wegen weniger teilnehmenden Privatzählern und dem steigenden Personalaufwand, ergibt sich der geplante Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.709,3 T€ und damit eine Steigerung des Fehlbetrags gegenüber der Wirtschaftsplanung 2020 um 641 T€.

Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021 der VHS verwiesen.

VHS Arbeit und Beruf GmbH

Der Wirtschaftsplan der VHS AuB gliedert sich in die Geschäftsbereiche „Kommunale Beschäftigungsförderung“ und „Allgemeine Projekte“.

Der Wirtschaftsplan 2021 der VHS AuB weist im Erfolgsplan bei Gesamterträgen (inklusive Zinserträgen) in Höhe von 7.087,9 T€ und Gesamtaufwendungen (inklusive Steuern) in Höhe von 7.087,9 T€ ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Die Erträge beinhalten den Zuschuss der Stadt für den Bereich „Kommunale Beschäftigungsförderung“ in Höhe von 3.068,8 T€.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2019 und 2020 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2019	Plan 2020	Prognose 2020*)	Plan 2021
1	Umsatzerlöse	2.986,3	4.030,8	3.095,0	4.018,9
1a	% zum Vorjahr/Plan		+35,0%	+3,5% / -23,2%	-0,3%
2	Sonstige betriebliche Erträge**)	2.403,4	2.758,4	2.931,0	3.068,8
3	Materialaufwand	-1.584,1	-1.398,5	-1.100,0	-1.515,4
4	Personalaufwand	-2.951,2	-4.370,5	-3.900,0	-4.552,2
5	Abschreibungen	-43,1	-41,0	-41,0	-51,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-724,0	-973,4	-980,0	-963,4
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	87,3	5,8	5,0	5,8
8	Zins-/Finanzergebnis	-0,1	0,2	0,0	0,2
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	87,2	6,0	5,0	6,0
11	sonstige Steuern	-3,0	-6,0	-5,0	-6,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	84,2	0,0	0,0	0,0

*) Prognosedaten Stand 30.09.2020

**) In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die tatsächlichen bzw. veranschlagten Zuschüsse der Stadt für den Bereich "Kommunale Beschäftigungsförderung" wie folgt enthalten:

		2.401,3		2.758,4		2.758,4		3.068,8	
--	--	---------	--	---------	--	---------	--	---------	--

Bei einer getrennten Betrachtung der Geschäftsbereiche ergibt sich folgendes Bild:

	Angaben in T€	Kommunale Beschäftigungsförderung			
		Ist 2019	Plan 2020	Prognose 2020*)	Plan 2021
1	Umsatzerlöse	2.299,4	3.350,0	2.565,0	3.213,1
1a	% zum Vorjahr/Plan		+45,7%	+11,6% / -23,4%	-4,1%
2	Sonstige betriebliche Erträge**)	1,9	0,0	147,6	0,0
3	Materialaufwand	-1.425,6	-1.263,1	-980,0	-1.312,9
4	Personalaufwand	-2.691,9	-4.046,9	-3.610,0	-4.207,4
5	Abschreibungen	-23,8	-29,0	-29,0	-29,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-558,2	-763,4	-847,0	-726,6
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-2.398,2	-2.752,4	-2.753,4	-3.062,8
8	Zins-/Finanzergebnis	-0,1	0,0	0,0	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-2.398,3	-2.752,4	-2.753,4	-3.062,8
11	sonstige Steuern	-3,0	-6,0	-5,0	-6,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-2.401,3	-2.758,4	-2.758,4	-3.068,8

*) Prognosedaten Stand 30.09.2020

**) ohne Zuschüsse der Stadt für den Bereich "Kommunale Beschäftigungsförderung"

		2.401,30		2.758,40		2.758,40		3.068,80	
--	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

	Angaben in T€	Allgemeine Projekte			
		Ist 2019	Plan 2020	Prognose 2020*)	Plan 2021
1	Umsatzerlöse	686,9	680,8	530,0	805,9
1a	% zum Vorjahr/Plan		-0,9%	-22,8% / -22,2%	+18,4%
2	Sonstige betriebliche Erträge	0,2	0,0	25,0	0,0
3	Materialaufwand	-158,5	-135,4	-120,0	-202,4
4	Personalaufwand	-259,3	-323,6	-290,0	-344,8
5	Abschreibungen	-19,3	-12,0	-12,0	-22,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-165,8	-210,0	-133,0	-236,8
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	84,2	-0,2	0,0	-0,2
8	Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,2	0,0	0,2
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	84,2	0,0	0,0	0,0
11	sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	84,2	0,0	0,0	0,0

*) Prognosedaten Stand 30.09.2020

Der Zuschuss im Bereich der Kommunalen Beschäftigungsförderung steigt im Vergleich zur Vorjahresplanung um 310,4 T€ wegen tarifbedingter Personalkostensteigerung und insbesondere des erhöhten kommunalen Förderanteils bei der Umsetzung des Projekts „Sozialer Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II (Teilhabechancengesetz).

Die Erlöse sowie die Materialaufwendungen und die sonst. betrieblichen Aufwendungen im Bereich Allgemeine Projekte steigen aufgrund eines im Jahr 2020 neu gestarteten größeren Einzelprojekts („Werkakademie“).

Hinsichtlich weiterer Einzelheiten wird auf die Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021 der VHS Arbeit und Beruf GmbH verwiesen.

Haus der Familie GmbH

Der Wirtschaftsplan 2021 der HdF weist im Erfolgsplan bei Gesamterträgen in Höhe von 1.261,1 T€ und Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.321,1 T€ ein Defizit in Höhe von 60,0 T€ aus. Die Erträge beinhalten einen Zuschuss der Stadt in Höhe von 217,1 T€.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2019 und 2020 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2019	Plan 2020	Prognose 2020*)	Plan 2021
1	Umsatzerlöse	1.094,9	1.091,5	810,0	972,0
1a	% zum Vorjahr/Plan		-0,6%	-26,0% / -25,8%	-10,9%
2	Sonstige betriebliche Erträge**)	277,3	275,5	258,2	289,1
3	Materialaufwand	-475,7	-450,5	-179,0	-417,4
4	Personalaufwand	-675,2	-687,3	-669,4	-685,0
5	Abschreibungen	-5,2	-4,0	-11,4	-4,5
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-215,3	-225,2	-208,4	-214,2
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	0,7	0,0	0,0	-60,0
8	Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	0,7	0,0	0,0	-60,0
11	sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	0,7	0,0	0,0	-60,0

*) Prognosedaten Stand 30.09.2020

**) In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die tatsächlichen bzw. veranschlagten Zuschüsse der Stadt wie folgt enthalten:

	204,5	203,5	203,5	217,1
--	-------	-------	-------	-------

Die HdF weist im Wirtschaftsplan 2021 erstmalig einen Jahresfehlbetrag aus. Der Fehlbetrag entsteht insbesondere aufgrund geminderter Umsatzerlöse gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 (119,5 T€). Die Gebühreneinnahmen (Privatzahler) für das Jahr 2021 werden coronabedingt um etwa 120 T€ geringer erwartet. Gleichzeitig sinken die Ausgaben für Honorare etc., sodass insgesamt von einem Defizit in Höhe von 60 T€ ausgegangen werden muss.

Ein Ausgleich des Fehlbetrages durch einen erhöhten Zuschuss der Stadt ist zurzeit nicht vorgesehen. Der Fehlbetrag könnte auf neue Rechnung vorgetragen und mit den bestehenden Gewinnvorträgen der Gesellschaft in Höhe von 63,7 T€, die durch Ergebnisverbesserungen der Gesellschaft gegenüber der Planung im Rahmen des mit der VHS-Gruppe bestehenden Anreizsystems in den letzten Jahren aufgebaut werden konnten, verrechnet werden. Alternativ oder ergänzend kann innerhalb des Teilkonzerns der VHS eine Umschichtung erfolgen und die insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Anreizsystem (1.783,8 T€) entsprechend auf die Gesellschaft übertragen werden.

In der Anlage sind die Wirtschaftspläne 2021 der VHS, der VHS AuB sowie der HdF beigelegt. Darüber hinaus ist nachrichtlich eine Gesamtdarstellung der VHS-Gruppe beigelegt.

Geiger

Anlage/n:

VHS – Nachtragswirtschaftsplan 2020
VHS-Gruppe – Wirtschaftspläne 2021

Nachtragswirtschaftsplan 2020



Volkshochschule Braunschweig GmbH

Stand: 14.10.2020

In T €	Plan 2020	Nachtrags- plan 2020	Differenz
Erträge			
1 Umsatzerlöse	4.339,4	3.765,0	-574,4
2 Sonstige betriebliche Erträge	1.112,4	1.307,0	194,6
3 Materialaufwand	1.096,7	1.077,0	-19,7
4 Personalaufwand	3.971,9	3.899,0	-72,9
5 Abschreibungen	140,0	130,0	-10,0
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.311,5	1.186,0	-125,5
7 Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-1.068,3	-1.220,0	-151,7
8 Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
10 Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-1.068,3	-1.220,0	-151,7
11 Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
12 Jahresergebnis (Summe 10-11)	-1.068,3	-1.220,0	-151,7

Erläuterungen zum Nachtragswirtschaftsplan 2020 der VHS Braunschweig GmbH – Abweichungen vom Wirtschaftsplan 2020

zu1) Umsatzerlöse

Die Einnahmeerwartungen aus Gebühreneinnahmen durch Privatzahler (laut Plan etwa 1,6 Mio. €) sinken voraussichtlich um gut 35%.

zu 2) Sonstige betriebliche Erträge

Aufgrund von Kompensationszahlungen gemäß SoDEG im Bereich Drittmittelförderung (Maßnahmen im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge) steigen die Einnahmeerwartungen um voraussichtlich etwa 195 Tsd. €.

zu3) Materialaufwand

Knapp 20 Tsd. € geringerer Aufwand im Kursbetrieb.

zu 4) Personalaufwand

Etwa 37 Tsd. € geringere Kosten, weil geplante Aufstockungen von Stellenanteilen in Zeiten von Kurzarbeit nicht vorgenommen wurden; etwa 36 Tsd. € geringere Personalkosten durch Einnahmen aus Zuschusszahlungen für Kurzarbeit durch die BA.

zu 5) Abschreibungen

10 Tsd. € weniger, weil geplante Anschaffungen (z.B. im IT-Bereich) nicht vorgenommen wurden.

zu 6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Etwa 126 Tsd. € Kostenreduzierung, weil:

- geplante Anschaffungen im IT-Bereich nicht vorgenommen wurden
- geplante Anschaffungen im Bereich der allgemeinen Ausstattung nicht vorgenommen wurden
- Mietausgaben für Fremdanmietungen nicht getätigt werden mussten

Wirtschaftsplan 2021

VHS-Gruppe

Gesamtdarstellung

Stand: 28.09.2020

In T €	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Erträge			
1. Umsatzerlöse	8.903,8	9.461,7	9.006,7
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.900,4	4.146,3	4.470,3
Gesamterträge	12.804,2	13.608,0	13.477,0
Aufwendungen			
3. Materialaufwand	-3.532,1	-2.945,7	-3.038,8
4. Personalaufwand	-7.766,6	-9.029,7	-9.537,2
5. Abschreibungen	-162,8	-185,0	-195,5
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2.315,9	-2.510,1	-2.469,1
Gesamtaufwendungen	-13.777,4	-14.670,5	-15.240,5
7. Betriebsergebnis	-973,2	-1.062,5	-1.763,5
8. Zins-/Finanzergebnis	-0,2	0,2	0,2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	-973,4	-1.062,3	-1.763,3
11. Sonstige Steuern	-3,0	-6,0	-6,0
12. Jahresergebnis	-976,4	-1.068,3	-1.769,3

Wirtschaftsplan 2021



Volkshochschule Braunschweig GmbH

Stand: 28.09.2020

In T €	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Erträge			
1. Umsatzerlöse	4.822,7	4.339,4	4.015,8
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.219,7	1.112,4	1.112,4
Gesamterträge	6.042,4	5.451,8	5.128,2
Aufwendungen			
3. Materialaufwand	-1.472,3	-1.096,7	-1.106,0
4. Personalaufwand	-4.140,2	-3.971,9	-4.300,0
5. Abschreibungen	-114,5	-140,0	-140,0
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.376,6	-1.311,5	-1.291,5
Gesamtaufwendungen	-7.103,6	-6.520,1	-6.837,5
7. Betriebsergebnis	-1.061,2	-1.068,3	-1.709,3
8. Zins-/Finanzergebnis	-0,1	0,0	0,0
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	-1.061,3	-1.068,3	-1.709,3
11. Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
12. Jahresergebnis	-1.061,3	-1.068,3	-1.709,3

Wirtschaftsplan 2021

VHS Arbeit und Beruf GmbH

Stand: 28.09.2020

	In Tsd. €	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Erträge				
1. Umsatzerlöse		2.986,3	4.030,8	4.018,9
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.403,4	2.758,4	3.068,8
Gesamterträge		5.389,7	6.789,2	7.087,7
Aufwendungen				
3. Materialaufwand		-1.584,1	-1.398,5	-1.515,4
4. Personalaufwand		-2.951,2	-4.370,5	-4.552,2
5. Abschreibungen		-43,1	-41,0	-51,0
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand		-724,0	-973,4	-963,4
Gesamtaufwendungen		-5.302,4	-6.783,4	-7.081,9
7. Betriebsergebnis		87,3	5,8	5,8
8. Zins-/Finanzergebnis		-0,1	0,2	0,2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern		87,2	6,0	6,0
11. Sonstige Steuern		-3,0	-6,0	-6,0
12. Jahresergebnis		84,2	0,0	0,0

Erläuterungen:

* In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" der Pläne 2020 u. 2021 ist der veranschlagte Verlustausgleich durch Stadt Braunschweig (2020: 2.758,4 Tsd. €; 2021: 3.068,8 Tsd. €) enthalten.

* In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen des "IST 2019" ist der Verlustausgleich durch Stadt Braunschweig (2.401,3 Tsd. €) enthalten.

VHS Arbeit und Beruf GmbH - Wirtschaftsplan 2021

Aufteilung in "Kommunale Beschäftigungsförderung (KBF)" und "VHS Arbeit und Beruf allgemein (A+B allg.)"

Stand: 28.09.2020

in Tsd. €	Ist 2019			Plan 2020			Plan 2021		
	KBF	A+B allg.	Gesamt	KBF	A+B allg.	Gesamt	KBF	A+B allg.	Gesamt
Erträge									
1. Umsatzerlöse	2.299,4	686,9	2.986,3	3.350,0	680,8	4.030,8	3.213,1	805,9	4.018,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.403,2	0,2	2.403,4	2.758,4	0,0	2.758,4	3.068,8	0,0	3.068,8
Gesamterträge	4.702,6	687,1	5.389,7	6.108,4	680,8	6.789,2	6.281,9	805,9	7.087,7
Aufwendungen									
3. Materialaufwand	-1.425,6	-158,5	-1.584,1	-1.263,1	-135,4	-1.398,5	-1.312,9	-202,4	-1.515,4
4. Personalaufwand	-2.691,9	-259,3	-2.951,2	-4.046,9	-323,6	-4.370,5	-4.207,4	-344,8	-4.552,2
5. Abschreibungen	-23,8	-19,3	-43,1	-29,0	-12,0	-41,0	-29,0	-22,0	-51,0
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-558,2	-165,8	-724,0	-763,4	-210,0	-973,4	-726,6	-236,8	-963,4
Gesamtaufwendungen	-4.699,5	-602,9	-5.302,4	-6.102,4	-681,0	-6.783,4	-6.275,9	-806,1	-7.081,9
7. Betriebsergebnis	3,1	84,2	87,3	6,0	-0,2	5,8	6,0	-0,2	5,8
8. Zins-/Finanzergebnis	-0,1	0,0	-0,1	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	3,0	84,2	87,2	6,0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0
11. Sonstige Steuern	-3,0	0,0	-3,0	-6,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0	-6,0
12. Jahresergebnis	0,0	84,2	84,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

VHS AuB - Wirtschaftsplan 2021

Teilprojekt "Sozialer Arbeitsmarkt mit dem THCG" (§16i)

Stand: 28.09.2020/20

	In Tsd. €
Erträge	
1. Umsatzerlöse*	1.582,1
2. Sonstige betriebliche Erträge**	411,4
Gesamterträge	1.993,5
Aufwendungen	
3. Materialaufwand	-134,8
4. Personalaufwand	-1.828,0
5. Abschreibungen	0,0
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-30,6
Gesamtaufwendungen	-1.993,5
7. Betriebsergebnis	0,0
8. Zins-/Finanzergebnis	0,0
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	0,0
11. Sonstige Steuern	0,0
12. Jahresergebnis	0,0

Erläuterungen:

* Die Umsatzerlöse ergeben sich aus der erwarteten Förderung durch das Jobcenter Braunschweig.

** Die "Sonstigen betrieblichen Erträgen" bilden den geplanten Verlustausgleich durch die Stadt Braunschweig ab.

Wirtschaftsplan 2021

Haus der Familie GmbH

Stand: 28.09.2020

In T €	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Erträge			
1. Umsatzerlöse	1.094,8	1.091,5	972,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	277,3	275,5	289,1
Gesamterträge	1.372,1	1.367,0	1.261,1
Aufwendungen			
3. Materialaufwand	-475,7	-450,5	-417,4
4. Personalaufwand	-675,2	-687,3	-685,0
5. Abschreibungen	-5,2	-4,0	-4,5
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-215,3	-225,2	-214,2
Gesamtaufwendungen	-1.371,4	-1.367,0	-1.321,1
7. Betriebsergebnis	0,7	0,0	-60,0
8. Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	0,7	0,0	-60,0
11. Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
12. Jahresergebnis	0,7	0,0	-60,0

* In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2021 ist der Zuschuss der Stadt Braunschweig für das HdF (2021: 217.100,- €) enthalten
 In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2020 ist der Zuschuss der Stadt Braunschweig für das HdF (2020: 203.500,- €) enthalten
 Im Ist 2019 ist der Zuschuss der Stadt Braunschweig (204.500,- €) in den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" enthalten.

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen 2021

Volkshochschule Braunschweig GmbH und VHS Arbeit und Beruf GmbH

Die VHS-Gruppe setzt bei ihren Planungen für das Geschäftsjahr 2021 ein Gesamtumsatzvolumen in Höhe von rd. 13,6 Mio. € an. Die Förderung von Seiten der Stadt Braunschweig beträgt insgesamt 5.055,6 Tsd.€. Davon als Verlustausgleich **1.149,3 + 560,0 Tsd. €** bei der Muttergesellschaft und **3.068,8 Tsd. €** für die Betrauungsaufgaben der VHS-Tochter Arbeit und Beruf sowie **217,1 + 60,0 Tsd. €** als Zuschuss für die Familienbildungsstätte Haus der Familie.

Volkshochschule Braunschweig GmbH

Erträge	Tsd. €
1. Umsatzerlöse	4.015,8
Die Erlöse setzen sich zusammen aus:	
Teilnehmergebühren	1.100,0
Koordinierungsstelle Frau und Beruf	150,1
Grundbildung/2.Bildungsweg	125,0
Sprachförderung Integration Flüchtlinge, DeuFöV	1.119,0
IQ-Netzwerk – Berufsbezogenes Deutsch	383,1
Sonstige Projekte / Aufträge	241,3
Verrechnungen im Bereich Personal und Miete mit den Tochtergesellschaften	897,3
Bei den Teilnehmergebühren wird coronabedingt etwa 35%, 560 Tsd. €, Verlust erwartet	
Die Erträge bei den „Sonstigen Projekten / Aufträgen“ setzen sich zusammen aus Firmenkursen, Auftragsmaßnahmen und Landesprogrammen	
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.112,4
Verrechnungen in den Bereichen Gemeinkosten und Infrastruktur mit den Tochtergesellschaften	362,4
Zuschüsse des Landes EBG	750,0
<u>Summe Erträge</u>	<u>5.128,2</u>

Aufwendungen	Tsd. €
3. Materialaufwand	1.106,0
4. Personalaufwand	4.300,0
Die Erhöhung gegenüber der Vorjahresprognose um etwa ca. 328 Tsd. € entsteht aufgrund von Tarifierhöhungen, Stufenaufstiegen und Stundenerhöhungen sowie befristeter Einstellung neuer Lehrkräfte im Bereich Deutsch	
5. Abschreibungen	140,0
6. Sonstiger Betrieblicher Aufwand	1.291,5
<u>Summe Aufwendungen</u>	<u>6.837,5</u>
7. Betriebsergebnis	1.709,3
8. Zins-/Finanzergebnis	0,0
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	-1.709,3
11. Sonstige Steuern	0,0
12. Jahresergebnis	-1.709,3

VHS Arbeit und Beruf GmbH

Erträge	Tsd. €
1. Umsatzerlöse	4.018,9
Die Erlöse im betrauten Bereich für die Aufgabenfelder der Kommunalen Beschäftigungsförderung, Jugendberufshilfe und Schulessensversorgung setzen sich im Wesentlichen durch die Einnahmen für die Umsetzung folgender Maßnahmen zusammen:	
- Gartenlandschaftsbau („Bauprojekt“)	105,8
- Manuelle Reinigung der Innenstadt („USB“)	121,4
- Hauswirtschaftliche Grundversorgung	90,3
- Medienprojekt	68,8
- Aktivierung und Tagesstruktur für Personen mit multiplen Hemmnissen	230,8
- Graffiti-Entfernung	65,0
- Bürgergarten Bebelhof	38,8
- Sozialkaufhaus „Jacke wie Hose“	45,5
- KombiProjekt §16a SGB II	150,2
- Förderung durch die NBank für die Projekte Schulpflichterfüllung (SiJu) und Jugendwerkstatt (JWS) inkl. Mittel des JC BS über §45 SGB III	317,4
- Erlöse „SchuBiCA“	397,0
- Sozialer Arbeitsmarkt mit dem Teilhabechancengesetz (§16i SGB II)	1.582,1
Zw.-Summe Erlöse betrauter Bereich	3.213,1
Im allgemeinen Bereich sind dies Projekte und Maßnahmen aus dem SGB II / III nach Vergabeverfahren oder mit individuellen Bildungsgutscheinen.	
- Aktivierungshilfen für Jüngere („Durchstarten“)	186,0
- Umsetzung Projekt „Jobfabrik“ für das JC Braunschweig	363,6
- Kostenerstattung Teilnehmerfahrtskosten	6,0
- Durchführung von Kompetenzfeststellungen und berufspraktischen Tagen im Rahmen der Berufsorientierung in BS, SZ und WF (BOBS, BONA-SZ, KoPra WF), Bildungsgutscheinmaßnahmen sowie diverse Kleinprojekte	180,6
- Verrechnung Personal Muttergesellschaft	69,6
Zw.-Summe Erlöse Allgemeiner Bereich	805,8
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.068,8
- Verlustausgleich betrauter Bereich durch Stadt	3.068,8
Darin sind 411,4 Tsd. € für die Umsetzung des im Jahr 2019 gestarteten Projekts „Sozialer Arbeitsmarkt mit dem Teilhabechancengesetz“ nach §16i SGB II enthalten.	
<u>Summe Erträge</u>	<u>7.087,7</u>

Aufwendungen	Tsd. €
3. Materialaufwand	1.515,3
Die entscheidenden und größten Posten hierbei sind im betrauten Bereich der „Kommunalen Beschäftigungsförderung“:	
- Dozenten honorare	46,9
- bezogene Leistungen von der Muttergesellschaft in Form von Personalgestellung	386,5
- bezogene Leistungen von der Stadt Braunschweig in Form von Personalgestellung	267,0
- Verrechnung Gemeinkosten mit Muttergesellschaft	137,5
- Einkauf „SchuBiCa“	280,0
- Sach- und Teilnehmerkosten	195,0
Hierin enthalten sind 102,8 Tsd. € an Fördermitteln für Freie Träger für das Projekt „Sozialer Arbeitsmarkt mit dem Teilhabechancengesetz“	
Zw.-Summe Materialaufwand im betrauten Bereich	1.312,9
Im nicht betrauten Bereich sind dies:	
- Dozenten honorare	66,0
- bezogene Leistungen von der Muttergesellschaft in Form von Personalgestellung	101,9
- Verrechnung Gemeinkosten mit Muttergesellschaft	27,5
- Sach- und Teilnehmerkosten	7,0
Zw.-Summe Materialaufwand im allgemeinen Bereich	202,4
4. Personalaufwand	4.552,2
Zw.-Summe Personalaufwand im betrauten Bereich	4.207,4
Davon für gefördert Beschäftigte im Projekt „Sozialer Arbeitsmarkt mit dem Teilhabechancengesetz 1,828,0 Tsd. €	
Zw.-Summe Personalaufwand im allgemeinen Bereich	344,8
5. Abschreibungen	51,0
Abschreibungen im betrauten Bereich	29,0
Abschreibungen im Allgemeinen Bereich	22,0
Anpassung der Prognosezahlen an Hand der im laufenden Jahr gesammelten Erfahrungen mit der benötigten Infrastruktur und Ausstattung für den betrauten Bereich.	
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	963,4
Im betrauten Bereich sind dies im Wesentlichen	
- Raumaufwendungen	209,7
- Verwaltungsaufwendungen	60,0
- Mehraufwandsentschädigungen („1-Euro“)	149,5
- Aufwendungen für Kraftfahrzeuge	90,1
- Übrige Aufwendungen (inkl. IT-Aufwendungen)	217,3
ZW.-Summe Sonstiger Betrieblicher Aufwand im betrauten Bereich	726,6
Im allgemeinen Bereich sind dies im Wesentlichen	

- Raumaufwendungen	149,4
- Verwaltungsaufwendungen	18,9
- Fahrtkostenerstattung Teilnehmer	6,0
- Übrige Aufwendungen (inkl. IT-Aufwendungen)	62,5
Zw.-Summe Sonstiger Betrieblicher Aufwand im allgemeinen Bereich	236,8

<u>Summe Aufwendungen</u>	<u>7.081,9</u>
----------------------------------	-----------------------

7. Betriebsergebnis	5,8
8. Zins-/Finanzergebnis	0,2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	6,0
11. Sonstige Steuern	6,0
Hier sind die KFZ-Steuer für die Fahrzeuge im betrauten Bereich erfasst.	
12. Jahresergebnis	0,0

Wirtschaftsplan 2021-2024

VHS-Gruppe Gesamtdarstellung

Stand: 28.09.2020

	In T €	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Erträge					
1. Umsatzerlöse		9.006,7	9.416,7	9.737,0	9.835,6
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.470,3	4.791,3	5.047,9	4.835,3
Gesamterträge		13.477,0	14.208,0	14.784,9	14.670,9
Aufwendungen					
3. Materialaufwand		-3.038,7	-3.113,7	-3.212,5	-3.112,5
4. Personalaufwand		-9.537,2	-9.940,2	-10.186,1	-10.256,6
5. Abschreibungen		-195,5	-195,5	-195,0	-195,0
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand		-2.469,1	-2.494,1	-2.500,1	-2.500,1
Gesamtaufwendungen		-15.240,5	-15.743,5	-16.093,7	-16.064,2
7. Betriebsergebnis		-1.763,5	-1.535,5	-1.308,8	-1.393,3
8. Zins-/Finanzergebnis		0,2	0,2	0,2	0,2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,0	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern		-1.763,3	-1.535,3	-1.308,6	-1.393,1
11. Sonstige Steuern		-6,0	-6,0	-6,0	-6,0
12. Jahresergebnis		-1.769,3	-1.541,3	-1.314,6	-1.399,1

Wirtschaftsplan 2021-2024



Volkshochschule Braunschweig GmbH

Stand: 28.09.2020

In T €	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2022
Erträge				
1. Umsatzerlöse	4.015,8	4.365,8	4.585,7	4.670,2
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.112,4	1.112,4	1.112,4	1.112,4
Gesamterträge	5.128,2	5.478,2	5.698,1	5.782,6
Aufwendungen				
3. Materialaufwand	-1.106,0	-1.116,0	-1.096,7	-1.096,7
4. Personalaufwand	-4.300,0	-4.432,0	-4.464,5	-4.633,5
5. Abschreibungen	-140,0	-140,0	-140,0	-140,0
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.291,5	-1.301,5	-1.311,5	-1.311,5
Gesamtaufwendungen	-6.837,5	-6.989,5	-7.012,7	-7.181,7
7. Betriebsergebnis	-1.709,3	-1.511,3	-1.314,6	-1.399,1
8. Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	-1.709,3	-1.511,3	-1.314,6	-1.399,1
11. Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Jahresergebnis	-1.709,3	-1.511,3	-1.314,6	-1.399,1

Wirtschaftsplan 2021 - 2024

VHS Arbeit und Beruf GmbH

Stand: 28.09.2020

In Tsd. €	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Erträge				
1. Umsatzerlöse	4.018,9	4.018,9	4.018,9	4.018,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.068,8	3.376,2	3.619,1	3.392,4
Gesamterträge	7.087,7	7.395,1	7.638,0	7.411,3
Aufwendungen				
3. Materialaufwand	-1.515,3	-1.565,3	-1.665,3	-1.565,3
4. Personalaufwand	-4.552,2	-4.809,6	-4.952,5	-4.825,8
5. Abschreibungen	-51,0	-51,0	-51,0	-51,0
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-963,4	-963,4	-963,4	-963,4
Gesamtaufwendungen	-7.081,9	-7.389,3	-7.632,2	-7.405,5
7. Betriebsergebnis	5,8	5,8	5,8	5,8
8. Zins-/Finanzergebnis	0,2	0,2	0,2	0,2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	6,0	6,0	6,0	6,0
11. Sonstige Steuern	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0
12. Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0

In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2021 ist der veranschlagte Verlustausgleich durch Stadt Braunschweig (2021: 3.068,8 Tsd. €) enthalten.
 In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2022 ist der veranschlagte Verlustausgleich durch Stadt Braunschweig (2022: 3.376,2 Tsd. €) enthalten.
 In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2023 ist der veranschlagte Verlustausgleich durch Stadt Braunschweig (2023: 3.619,1 Tsd. €) enthalten.
 In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2024 ist der veranschlagte Verlustausgleich durch Stadt Braunschweig (2024: 3.392,4 Tsd. €) enthalten.

Wirtschaftsplan 2021-2024

Haus der Familie GmbH

Stand: 28.09.2020

In T €	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Erträge				
1. Umsatzerlöse	972,0	1.032,0	1.132,4	1.146,5
2. Sonstige betriebliche Erträge	289,1	302,7	316,4	330,5
Gesamterträge	1.261,1	1.334,7	1.448,8	1.477,0
Aufwendungen				
3. Materialaufwand	-417,4	-432,4	-450,5	-450,5
4. Personalaufwand	-685,0	-698,6	-769,1	-797,3
5. Abschreibungen	-4,5	-4,5	-4,0	-4,0
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-214,2	-229,2	-225,2	-225,2
Gesamtaufwendungen	-1.321,1	-1.364,7	-1.448,8	-1.477,0
7. Betriebsergebnis	-60,0	-30,0	0,0	0,0
8. Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	-60,0	-30,0	0,0	0,0
11. Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Jahresergebnis	-60,0	-30,0	0,0	0,0

In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2021 ist der Zuschuss der Stadt Braunschweig für das HdF (2021: 217.100,- €) enthalten

In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2022 ist der Zuschuss der Stadt Braunschweig für das HdF (2022: 230.700,- €) enthalten

In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2023 ist der Zuschuss der Stadt Braunschweig für das HdF (2023: 244.400,- €) enthalten

In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2024 ist der Zuschuss der Stadt Braunschweig für das HdF (2024: 258.500,- €) enthalten